



Marcus Paulus, BOB, Hamburg

„Auf der Bread & Butter lassen wir uns inspirieren und sehen einfach mal, was auf uns zukommt. Bei der Premium sind wir äußerst gespannt auf die individuellen Geschichten. Die Messe ist ein guter Standort für kleinere Labels. Wir werden uns zum Beispiel Mucha ansehen, eine Münchner Designerin. Auch gespannt sind wir auf die Kollektionen von ADD und American Vintage. Am Donnerstag sind wir auf der Premium und dann geht es am Freitag zur Bread & Butter. Dann wieder gleich zurück nach Hamburg. Einen Stadtbummel sparen wir uns, denn wir sind von hier aus in anderthalb Stunden schnell in Berlin und kennen die Stadt und die Läden dort ganz gut.“



Romy und Max Schönberg, Fifty-6, Saarbrücken

„Wir erwarten ein breites Spektrum und viele Neuerungen. Für uns ist Berlin mehr eine Informationsplattform. Eine Ordermesse brauchen wir zu diesem Zeitpunkt noch nicht. Die Erwartungen sind hoch. Herr Müller wird eine professionellere Bühne als in Barcelona präsentieren. Es geht weg vom Feiern hin zum Arbeiten. Die Premium wird sich noch mehr anstrengen und weiter spezialisieren. Für uns ist die Premium die Einkäufer-Messe und die B&B die Info-Messe. Wir suchen tolle Mode aus Skandinavien und innovative Dinge aus Rest-Europa. Keine Masse, sondern Individuelles. Aus diesem Grund ist die Premium für uns die richtige Messe, da sie die unterschiedlichen Nischen abdeckt. Wir werden nicht auf die Veranstaltungen der Modewoche gehen. Wir wollen Kleiderbügelpräsentationen und haben keine Zeit für Champagner. Wir fahren zum Arbeiten hin. Läden werden wir uns nach der Messe anschauen und uns auf der Schönhauser und im Quartier umschauen.“